

Jahresbericht 2018

Nachdem unser erstes Jahr als gemeinnütziger Verein „DIVHA – Köln e.V.“ mit Erfolg verlaufen ist, starteten wir mit viel Euphorie in unser zweites Jahr.

Das Jahr begann mit der Erstellung von Verwendungsnachweisen für die Krankenkassen und dem Schreiben neuer Projektanträge.

⇒ „Schwimmen im Agrippabad“

Gleich zu Beginn des Jahres erhielten wir auch eine freudige Nachricht, denn die Kämpgen – Stiftung hat über unseren Antrag für das Projekt „Schwimmen im Agrippabad“ positiv entschieden. Die erste Zahlung in Höhe von 3.200,00 € erhielten wir dann bereits im Februar. Somit konnten wir unserem Projektleiter Hartmut Kleinlosen das GO für das Projekt geben. Das Projekt wurde dann ab März 2018 umgesetzt. Durchschnittlich nehmen 10 Personen am wöchentlichen Angebot teil – ein ganz guter Schnitt, wie wir finden. Zudem stellten wir fest, dass die beantragte Summe in Höhe von 4.000,00 € länger reicht als ursprünglich geplant, so dass wir das Projekt auch noch in 2019 anbieten könnten. Notwendig hierfür war aber die Zustimmung der Kämpgen – Stiftung.

Also machte der Vorstand einen Termin mit Frau Hilmes, der Geschäftsführerin der Kämpgen – Stiftung. Es wurde dann ein Treffen im Café InSide mit ihr vereinbart, um über das Projekt zu sprechen. In dem Gespräch ging es darum, wie das Projekt „Schwimmen“ bzw. die Weiterführung des Projektes fortgesetzt werden kann, oder ob das restliche Geld an die Kämpgen – Stiftung zurückgezahlt werden muss. Zu dem Gespräch gingen wir nicht unvorbereitet. Michael Schmeer hatte eine Aufstellung in Form einer Tabelle angefertigt. Die Aufstellung zeigte präzise, wann genau die Karte für das Agrippabad aufgeladen wurde. Zudem wurde das verbrauchte Guthaben der Karte aufgelistet sowie auch die Teilnehmergebühr von 1,- € genau dargestellt.

Diese klare und eindeutige Aufstellung der bis dahin angefallenen Kosten fand großen Anklang bei Frau Hilmes. Sie entschied, dass wir das Projekt auch über den Zeitraum eines weiteren Jahres fortführen dürfen, was den Vorstand selbstverständlich sehr erfreute.

⇒ „Café außer Haus“

Zu unserem Projekt „Café außer Haus“, welches einmal im Monat in wechselnden Lokalisationen stattfand bzw. stattfindet, kann man sagen, dass es gut angenommen wurde bzw. wird. Der Titel „Café außer Haus“ ist aber etwas irreführend, da wir nicht nur gemeinsam frühstücken gehen, sondern uns auch mal zum Abendessen treffen. Für viele Teilnehmer sind diese gemeinsamen Treffen ein Anlass, die eigenen vier Wände zu verlassen und auch mal wieder Spaß und Geselligkeit zu erleben.

Im Januar waren wir im „Café Schätzchen“ in Frechen. Das Café wird von freundlichem Personal bewirtet und bietet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet in einem sehr schönen und modernen Ambiente an.

Im Februar trafen wir uns dann an einem Samstag zum Café außer Haus in „Omas Küche“ zum Frühstück – ein kleines, aber gemütliches Restaurant in der Kölner Innenstadt. Das Lokal ist wie zu Omas Zeiten eingerichtet, man kann sagen, dass

dort die Zeit stehen geblieben ist. Das Personal ist sehr freundlich und das Frühstück wird frisch zubereitet – ein Ort zum Wohlfühlen.

Im April zog es uns dann nochmals nach Frechen ins Café Schätzchen. Im Mai war der Weg zum Café außer Haus gar nicht mehr so weit von dem Ort entfernt, an dem wir unsere Gruppentreffen abhalten. Es ging ins Café InSide (Marsilstein, Ecke Am Rinkenpfuhl). Das Café InSide ist nicht nur ein schönes Café, sondern auch eine Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen. Das Personal ist immer freundlich und zuvorkommend; kurz gesagt, ein Lokal in das es einen gerne immer wieder hinzieht. Mittlerweile hat es sich zum Stammtreffpunkt der DIVHA Mitglieder etabliert und das nicht nur zu unseren Gruppentreffen.

Im Juni fuhren wir dann an einem Samstagnachmittag mit einigen Mitgliedern zum gemeinsamen Essen nach Frechen in das Restaurant „Alter Bahnhof“. Das Restaurant ist nicht nur für seine tollen Gerichte bekannt, sondern auch für ein selbst gebranntes Getränk. Es ist immer wieder schön mit den Vereinsmitgliedern etwas zu unternehmen, denn man lernt seine Mitstreiter immer besser kennen und das nicht nur im Rahmen des Vereinslebens. Nein, auch im privaten Rahmen lernt man sich kennen, was ein sehr positives Gefühl entstehen lässt.



⇒ Mitgliederversammlung am 03.03.2018

Anfang März, genauer gesagt am 03.03.2018, fand unsere erste ordentliche Mitgliederversammlung statt. Die Nervosität, die man ja doch irgendwie als verantwortliche Person hat, war ziemlich schnell verflogen, denn alle Mitglieder kennen sich ja untereinander, auch wenn es zu diesem Zeitpunkt erst „nur“ 9 Mitglieder waren.

Es war für das leibliche Wohl gesorgt, es gab Kaffee, kalte Getränke und belegte Brötchen. Unser erster Jahresbericht als e.V. wurde vorgetragen.

Michael Schmeer hat zunächst die Entstehungsgeschichte der „DIVHA-Köln“ bis zur offiziellen Vereinsgründung vorgetragen. Der zweite Teil und somit der Bericht über das erste Jahr als eingetragener Verein wurde dann von Michael Düsterdick dargelegt. Zudem wurde der Finanzbericht für das Jahr 2017 vorgestellt.

Der Vorstand hatte alles richtig gemacht, denn die Mitglieder hatten keine Beanstandungen.

Ein weiterer großer Themenschwerpunkt folgte. Es ging um die Erweiterung bzw. die Ergänzungen in unserer Satzung. Wir hatten ja schon in der Gründungssatzung an vieles gedacht, aber es kommt meistens anders als man denkt und eine Satzung ist nie endgültig. Die Änderungen in der Satzung wurden diskutiert und dann von den Mitgliedern verabschiedet. Alles in allem war es eine gelungene und zufriedenstellende erste MV 2018. Danke auch an Ela Becker als Moderatorin und Dr. Axel Hentschel, der das Protokoll verfasst hat, sowie bei der Vorbereitung des Finanzberichts, Satzung usw. Michael Schmeer unterstützte.

⇒ CTC – „Come TogetherCup“

Ende Mai, genauer gesagt am 31.05.2018, war es dann soweit. Die erste große Veranstaltung des Jahres stand an. Beim CTC – „Come Together Cup“ sollte die DIVHA – Köln e.V. erstmals mit einem Infostand im Rahmen des größten Kölner Freizeit-Fußballturniers teilnehmen.

Die Idee zum CTC hatte vor 24 Jahren Andreas Stiene. Einen Tag lang sollten Hobbymannschaften gemeinsam ein Fußballturnier bestreiten. Hierbei sollte es keine Rolle spielen, ob Schwule, Lesben, Transgender oder Menschen mit Migrationshintergrund teilnehmen und welcher gesellschaftlichen Schicht sie angehören. Das Ziel war und ist bis heute, gemeinsam Spaß zu haben und selbstverständlich auch Fußball zu spielen.

Klar, am Anfang stellt man sich die Frage aller Fragen: Können wir eine solch große Veranstaltung überhaupt mit unserem Infostand durchführen? Denn Erfahrungen hatten wir ja bis dahin eigentlich nur im Bereich eines Früchte-Info-Standes.

Am Ende des Tages wussten wir, dass wir auch das können.

Unser Infostand wurde recht gut besucht und wir wurden mit Fragen an unserem Stand förmlich gelöchert, was uns aber auch sehr gut gefiel. Das lag auch daran, dass wir im Vorfeld nicht nur Infomaterial über HIV/Aids besorgt hatten, sondern auch Infomaterial über die verschiedensten Implantationssysteme (Schmerz, Spastik, Parkinson etc.) vorlegen konnten. Wir konnten über die verschiedenen Systeme selbst berichten, da einige von uns bereits selbst solche Implantate haben. Naja, und das macht Selbsthilfe ja aus – wir berichten über das, was wir selbst erfahren haben.

Es ging aber nicht nur um Krankheiten an unserem Stand, vielmehr haben wir uns auch als Verein präsentiert. Auch der Besuch von Andreas Stiene an unserem Stand war sehr schön.

Wer Michael Düsterdick und Michael Schmeer kennt weiß, dass wenn die beiden zusammenkommen immer neue Ideen entwickelt werden. So auch dieses Mal und es entstand die Idee, dass es doch ganz schön wäre, wenn die DIVHA mit einer eigenen Mannschaft an diesem Turnier teilnehmen würde.

Daraufhin sprachen wir Andreas Stiene an und fragten ihn, ob es möglich wäre, dass auch die DIVHA mit einer Mannschaft am Turnier teilnimmt. Seine Antwort war eindeutig. Es ist grundsätzlich möglich, jedoch stehen wir erst einmal auf einer Warteliste und müssen abwarten, wann eine Teilnahme möglich wird. Zurzeit gibt es über 70 Mannschaften, die an diesem einmaligen Tagesturnier teilnehmen und damit stößt das Turnier an seine Grenzen.

Also heißt es abwarten, wann wir selber als DIVHA-Team hier mitspielen dürfen. Bevor Andreas dann wieder weiter zog, überreichten wir ihm noch eine Tasse mit unserem Vereinslogo als Anerkennung für seine Arbeit so etwas auf die Beine zu stellen. Zudem sagten wir unsere Teilnahme beim CSD 2018 zu.



Wir freuten uns auch über den Besuch von Elfi Scho-Antwerpes an unserem Stand. Elfi ist ja nicht nur Bürgermeisterin in Köln, nein Sie ist auch im Vorstand der Aidshilfe Köln, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Köln usw. kurzum, man kennt Elfi Scho-Antwerpes in Köln. Auch ihr übergaben wir eine Tasse mit unserem Logo und gaben ihr auch eine Einladung zu unserer Weihnachtsfeier, die sie dankend annahm. Es war ein sehr schöner Tag mit tollen Gesprächen und Besuchen von netten Menschen. Fazit für das nächste Jahr: Die DIVHA – Köln e.V. wird wieder mit dabei sein, dieses Mal dann zum 25. Jubiläum des CTC.

⇒ Das DIVHA Outfit

Was zudem noch sehr positiv bei den vielen Besuchern ankam, war unser gemeinsames Auftreten mit unseren Poloshirts. Und dabei haben wir absolut auf Qualität geachtet, die uns nach einigem Suchen die Firma Komet bot. Die Firma Komet bedruckt nicht nur T-Shirts mit der Kölner Skyline, sondern bestickt auch T-Shirts, Jacken usw. für Vereine. Recht schnell sind wir mit dem Geschäftsführer Murat Kara ins Gespräch gekommen. Das Ergebnis der Arbeit kann sich sehen lassen und mittlerweile ist das Verhältnis zum Komet sogar weit mehr als nur geschäftlich. Denn egal wann wir was anfertigen lassen wollen, bei Murat Kara und Gabi Ludemann gibt es erst einmal einen Kaffee und „**et weed över jott und de welt je schwad**“, bis dann mal über Geschäftliches gesprochen wird. Eine kleine aber feine Firma, die im Herzen von Köln am Eigelstein ihr Zuhause hat.

⇒ Das Sommerfest der Aidshilfe Köln e.V. am Yitzak-Rabin-Platz; oder wie die Idee für das neue Logo entstand

Bevor es dann Anfang Juli zum CSD ging, fand 2 Wochen vorher das Sommerfest der AHK statt. Dieses Mal nicht wie sonst am Dirk Bach Haus in Köln - Longerich, sondern auf dem Yitzak-Rabin-Platz vor der Aidshilfe Köln in der Beethovenstr. Dort hatten wir wieder unseren Fruchtestand aufgebaut, dieses Mal auch mit einer

Neuerung. Es gab nicht nur Früchtebecher mit Sahne oder Joghurt, nein es gab auch Fruchtspieße mit einem Schokoladenüberzug – was bei vielen Besuchern gut ankam. Aufgefallen ist dabei aber, dass beim Putzen und Schneiden von Obst doch mal der ein oder andere Saftspritzer auf den Poloshirts landet. Und das sieht dann nicht mehr so schön aus, wenn man über das Fest geht. Es musste also eine Lösung für dieses „Problem“ her! Die fanden wir recht schnell bei der Firma Komet. Wir entschieden uns dann für Schürzen. Es sollten aber auch keine Schürzen in bordeauxrot sein. Die Schürzen wurden dann in türkis geordert und die Stickerei auf den Schürzen sollte nicht nur den Vereinsnamen bekommen. Tja, und was liegt da näher, als die Skyline von Köln mit drauf sticken zu lassen. Das Ergebnis hat uns so gut gefallen, dass daraus dann auch unser neues Logo wurde.



Das Fazit auch für diese Veranstaltung fällt mehr als positiv aus und auch das Wetter spielte mit. Wir hatten viele Infomaterialien über die neuen Therapien mit dabei und führten mit vielen Besuchern an unserem Info-Früchte-Stand interessante Gespräche.

⇒ CSD 2018

Am CSD, der Anfang Juli stattfand, nahmen wir mit insgesamt 16 Personen im Alter zwischen 9 und 60+ Jahren teil. Das schöne Wetter und der strahlende Sonnenschein haben einen perfekten Tag daraus gemacht und der Spaß stand im Vordergrund. Selbstverständlich wurde auch die politische Botschaft des CSD nicht vergessen. Wir verteilten unzählige Flyer, Stringtangas, Kondome (nach den geltenden medizinischen Regeln, welche einzeln verpackt waren und die wir als Spende erhielten) und eine Menge an Knoppers. Es zeigte sich einmal wieder, dass die verschiedensten Menschen, egal welche sexuelle Orientierung sie haben, zusammen feiern können und dass wir uns auch nicht verstecken müssen. Auch Conchita Wurst war als Stargast mit auf dem Paradewagen des CTC dabei. Es war unsere zweite Teilnahme als DIVHA – Köln e.V. beim CSD und auch nicht die Letzte.

⇒ Neue Mitglieder

Zwischen den Veranstaltungen, die von uns durchgeführt wurden, konnten wir auch immer wieder neue Mitglieder begrüßen. Im Laufe des Jahres wuchsen wir so auf eine Mitgliederzahl von über 20 Personen an, worüber sich der Vorstand natürlich sehr freut. Durch die verschiedensten Menschen und Unterstützer des Vereins wird dieser immer größer und bunter.

⇒ Die Gruppentreffen

Die Gruppentreffen, die alle 14 Tage freitags stattfinden, werden auch immer gut besucht und wer jetzt denkt, dass das doch in einem totalen Chaos enden müsste, der hat weit gefehlt. Trotz oder gerade aufgrund der unterschiedlichen Charaktere sind die Gruppentreffen immer interessant und verlaufen absolut friedlich, so dass man gerne kommt, auch weil man hier mal kritisch seine Meinung äußern kann.

⇒ Friseursalon „Kölner Köpfe“ – Teil 1

Da der CSD in die Urlaubszeit fiel und einige Mitglieder sich tatsächlich auch in den Urlaub verabschiedet haben, hatte der Vorstand beschlossen eine Sommerpause einzulegen. Naja, so war der eigentliche Plan.

Bei einem Friseurbesuch von Michael Düsterdick im Friseursalon „Kölner Köpfe“ entstand im Gespräch mit Sylvia Uhl (Mitglied) die Idee einen Aktionstag im Salon zu veranstalten. Ziel sollte es sein, einerseits den Verein bekannter zu machen und andererseits Spenden zu sammeln.

Es ging dann alles recht schnell, ein Termin wurde gefunden und die Veranstaltung im Friseursalon beworben.

Es war an einem Freitag als sich der Vorstand im Salon der „Kölner Köpfe“ einfand. Neben Kaffee und Kuchen für die Kundinnen und Kunden, repräsentieren wir den Verein DIVHA – Köln e.V. Fazit von der kurzfristigen Aktion ist, dass es ein gelungener Tag war, an dem auch die ein oder andere Spende getätigt wurde. Am Ende des Tages stand auch fest, dass so eine Aktion nochmals durchgeführt werden sollte.

⇒ Infoveranstaltung zum Thema Stereotaxie mit Dr. Matis

Durch die regelmäßigen Termine von Ela Becker (Schmerzpatientin) und Michael Schmeer (Baclofenpumpe) in der Uniklinik zu Kontrollzwecken bzw. zum Auffüllen der Baclofenpumpe in der Abteilung „Stereotaxie“ bei Dr. Matis kam es zu Gesprächen über die Bekanntheit dieser Systeme. Die verschiedenen Systeme existieren schon sehr viele Jahre, doch sind diese relativ unbekannt oder werden von Ärzten nicht weiterempfohlen. Da diese den Patienten aber zusätzlich dabei helfen können, ein angenehmeres Leben zu führen, ist es Dr. Matis daran gelegen, diese Systeme bekannter zu machen. So kam es, dass Dr. Matis die DIVHA – Köln e.V. fragte, ob wir im Rahmen eines Infotages darüber informieren könnten.

In einem Gespräch mit Dr. Matis in der Uniklinik Köln, welches dann Michael Schmeer und Ela Becker führten, wurde man sich darüber einig, dass die DIVHA eine solche Veranstaltung durchführen möchte.

Das Ziel von Dr. Matis ist es nicht jeden Patienten damit zu versorgen, doch möchte er viele Menschen über die verschiedenen Möglichkeiten informieren. Helfen kann

die Stereotaxi Patienten, bei denen die verschiedenen Medikamente nicht mehr helfen. Dies können Ela und auch Michael bestätigen, da beide selbst schon Implantate haben, beide zufrieden sind und sich bei beiden die Lebensqualität deutlich verbesserte.

Am Samstag den 15.09.2018 stand also alles im Rahmen der gesundheitlichen Aufklärung. Dr. Matis kam zu diesem Termin nicht alleine, er brachte den Techniker Herr Karmaniolas der Firma Bosten mit. Herr Karmaniolas stand für die Beantwortung der technischen Fragen zu Verfügung. Die Veranstaltung war recht gut besucht und es wurden viele Fragen gestellt. Vor allem aber überzeugte Dr. Matis durch seine Ehrlichkeit und seine offene Art. Es wurde erklärt, dass nicht jeder von diesen Systemen profitiert und es auch Fälle gibt, bei denen das System nicht angewendet werden kann. Es war auch keine trockene Präsentation, denn die Herren hatten anschauliches Material dabei, welches jeder in die Hand nehmen durfte. Bereits jetzt sei verraten, dass es auch 2019 eine weitere Veranstaltung zu diesem Themengebiet geben wird.



⇒ Kooperationspartner – die Düxer Clowns

Als nächstes waren wir mit ein paar Vereinsmitgliedern auf dem Brückenfest der Düxer Clowns in Deutz. Die Düxer Clowns sind uns seit einiger Zeit bekannt und wir werben auch im Festheft für unseren Verein. Einen besonderen Kontakt haben wir zum Vorsitzenden der Düxer Clowns, Herrn Ralf Klein, genannt „Kleini“. Naja, und wenn man sich gut kennt, kommt es auch vor, dass man mal gefragt wird, ob man helfen kann. Michael Düsterdick und Andreas Pleuß sagten spontan zu. Michael machte sich ans zapfen und Andreas ans Spülen. Andreas bekam den Spitznamen „Tilly“, da er wirklich um sein Leben die unzähligen Gläser spülte. Naja, und der Rest genoss einfach das Brückenfest der Düxer Clowns.

⇒ Homepage oder Gruppenbild mit Damen

Neben den vielen Aktionen und öffentlichen Auftritten des Vereins, gibt es aber auch viele andere Dinge, die zu erledigen sind. Ein großer Teil der Zeit umfasst die Buchhaltung und die damit verbundene Kassenübersicht im Blick zu behalten. Und ständig wird an der Homepage gearbeitet, da eine regelmäßige Pflege unumgänglich ist. So fiel dann auch auf, dass die Bilder der Mitwirkenden alle irgendwie zusammengewürfelt waren. Es fehlte also ein einheitliches Bild der Engagierten. Dies wurde dann im Oktober geändert. Es wurde ein Termin bei Picture People im Fotostudio Hürth gemacht. Bei dem Fotoshooting hatten dann diejenigen Personen, die auf der Homepage unter der jeweiligen Funktion innerhalb des Vereins veröffentlicht werden sollten ihre Vereinskleidung (Poloshirts, Jacken) an. Es wurden dann von jeder Person einzelne Bilder und später auch ein gemeinsames Gruppenbild gemacht.



⇒ Nahrungsmittel für Betroffene

Wer denkt, dass die DIVHA – Köln e.V. nur auf irgendwelchen Veranstaltungen ist oder mal essen geht, der hat weit gefehlt. Denn wir helfen auch gerne soweit es uns möglich ist bzw. die Satzung uns es erlaubt.

Bei einem unserer Gruppentreffen, die offen für alle sind, hatten wir Besuch von zwei jungen Menschen von denen später einer sogar ein neues Mitglied wurde.

Aber nun zur Geschichte der beiden Personen. Bei uns ist es ja üblich, dass jeder zu Wort kommt und wenn er möchte auch gerne über seine eigenen Probleme oder auch die Erkrankung sprechen darf. Die zwei neuen Besucher des Gruppentreffens haben diese Gelegenheit jedenfalls ausführlich genutzt. Während dem Gespräch stellte sich dann heraus, dass sich beide derzeit in finanziellen Schwierigkeiten befinden, die Kühlschränke leer sind und beide nicht wissen, wie sie das Wochenende ohne etwas zum Essen überstehen sollten.

Das Ganze ging uns ziemlich nahe. In einer kurzen Absprache zwischen M. Düsterdick, M. Schmeer und Ela Becker wurde entschieden, dass wir den beiden helfen werden. Wir boten beiden jeweils 20 € zum Kauf von Lebensmitteln an und das Angebot wurde dankend angenommen. Und so ist der Vorstand mit beiden dann zum Lidl gegangen und hat den Einkauf getätigt. Das hatte den Hintergrund, dass auch wirklich nur die Grundnahrungsmittel gekauft werden sollten und nichts anderes. Denn alles andere, wie Alkohol oder Tabak ist Luxus und würde in keinsten

Weise Wohltätigkeiten der DIVHA – Köln e.V. in der Satzung rechtfertigen.

⇒ Die traditionelle DIVHA-Weihnachtsfeier – Teil 1

Nun ging es mit großen Schritten auf Weihnachten zu bzw. stand unsere Weihnachtsfeier am 08.12.18 vor der Tür.

Wie in guter alter Tradition musste nun aber auch wieder für die Tombola gesammelt werden. Dazu fuhren Michael Düsterdick, Michael Schmeer und Ariane Becker an einem Samstag im September nach Weiden ins Rhein Center und gingen mit gutem Erfolg hierfür durch die Läden. Natürlich blieb es nicht bei dem einen Samstag, es folgten weitere Tage in der Innenstadt oder auch anderen Orten. Der neu gewonnene DIVHA Keller im Hause Becker / Düsterdick füllte sich mehr und mehr mit den verschiedensten Sachspenden für unsere Tombola.

⇒ Eine kurze Unterbrechung – Fortbildung muss sein

Unsere Sammeltour der Sachspenden musste dann auch mal unterbrochen werden, da ein Seminar in Bielefeld anstand, bei dem Michael Düsterdick und Michael Schmeer zum Thema Pressearbeit angemeldet waren. Diese kleine Auszeit nahmen wir auch gerne an und es hat sich auch wirklich gelohnt. Der Referent selbst war bzw. ist Journalist und war somit sehr gut in der Lage die Arbeit der Pressemedien verständlich zu erklären.

⇒ Die traditionelle DIVHA-Weihnachtsfeier – Teil 2

Zurück aus Bielefeld stand dann am Samstag, den 01.12. im Hause Becker/Düsterdick eine große Packaktion auf dem Programm. Angefangen haben wir aber erst einmal mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor es an das große Einpacken für die Tombola ging. Es waren genug helfende Hände vor Ort und bis zum frühen Abend war die Tombola und auch die 150 Gastgeschenke eingepackt.

Nun war es endlich soweit, der 08.12. war gekommen und der Tag unserer Weihnachtsfeier konnte beginnen. Der Beginn unserer Weihnachtsfeier war bereits auf 16:00 Uhr festgelegt, so dass wir doch noch etwas Stress vorher hatten. Denn wir konnten erst um 15:00 Uhr damit beginnen, die Tombola und Musikanlage aufzubauen. Vorher hatte das ganz normal Tagesgeschäft im Haus Schäffer Vorrang. Aber dank der Kellner klappte alles und wir wurden doch noch rechtzeitig fertig. So ging es dann Schlag auf Schlag und ca. 150 Gäste strömten ins Restaurant. Zu Beginn war es doch ein ziemliches Gewusel bis jeder seinen Platz hatte und auch etwas zu trinken.

Aber letztendlich konnten wir das Team vom Haus Schäffer nur Loben – die hatten alles im Griff.

Alle wurden durch den Vorstand begrüßt und die ersten Lose für die Tombola wurden ausgegeben. So gegen 18:00 Uhr kam dann auch schon das Essen an die Tische. Es war eigentlich geplant, dass wir nach dem Essen um ca. 19:00 Uhr mit zwei Ehrungen beginnen, aber das hat dann doch irgendwie nicht so recht funktioniert. Denn plötzlich stand Yannik, der Sänger der Band Lupo, Michael Düsterdick gegenüber, worauf Michael dann zu Yannik sagte: "Hey was macht ihr denn schon hier? Ihr seid zu früh dran.". Yannik erklärte daraufhin, dass das kein Problem sei und sie Zeit mitgebracht hätten. Es stellte sich dann heraus, dass Lupo an diesem Tag bei uns den letzten Auftritt hatte.

Gäste der DIVHA – Weihnachtsfeier. Nach dem tollen Auftritt von Lupo standen die Jungs allen noch für Bilder und Autogramme zur Verfügung. Auch der Vorstand machte ein Bild mit der Band und ließ das Plakat von Lupo unterschreiben. Wir tranken dann noch etwas zusammen mit Lupo, bevor es dann mit der Tombola losging. Vorher haben wir aber noch zwei Personen durch Urkunden ausgezeichnet. Das war zum einen Andreas Pleuß, der mittlerweile unser geschätzter Vereinsfotograf ist und mit seinen unzähligen tollen Bildern dafür sorgt, dass unsere Aktivitäten dauerhaft festgehalten bzw. bildlich dokumentiert werden. "Lieber Andreas, an dieser Stelle ein riesen Dankeschön dafür an dich."

Die zweite Urkunde ging an das gesamte Team des Haus Schäffer als Dankeschön für die Bereitschaft uns an diesem Abend so zu unterstützen. Die Bewirtung von 150 Gästen der DIVHA - Weihnachtsfeier erfolgte ja bereits zum zweiten Mal im Haus Schäffer und ist auch nicht die letzte Veranstaltung gewesen. Denn in Kölle heißt es: "Beim dritten Mal ist es Tradition!" Und so steht auch die dritte Weihnachtsfeier schon fest für den 14.12.2019 fest und die Tradition im Haus Schäffer ist etabliert.

Ja, und dann ging es endlich los mit der Tombola. Innerhalb von 2 Stunden waren die gesamten unzähligen Preise abgeräumt und die Helfer hatten platte Füße vom hin und her laufen. Nach der Tombola ging es mal wieder viel zu schnell und die Ersten machten sich auf den Weg nach Hause. Die nächste Weihnachtsfeier findet also am 14.12.2019 statt, denn nach der Feier ist vor der Feier und es muss ja auch wieder viel geplant und organisiert werden. Es wurde dann noch das ein oder andere Getränk getrunken, bevor auch der Vorstand das Haus Schäffer verließ.



⇒ Friseursalon „Kölner Köpfe“ – Teil 2

Eine Woche später, am Samstag, den 15.12. hatten wir wieder einen Aktionstag in dem Friseursalon der Kölner Köpfe. Diesmal hatten wir uns ganz auf ein weihnachtliches Ambiente eingestellt. Es gab dementsprechend Gebäck und auch Kakao mit Sahne -mit oder ohne Schuss. Zudem hatten wir auch einen kleinen Adventsbasar aufgebaut, was allen Kunden sehr gefallen hatte und es wurde dann auch gerne gespendet. Am Abend waren alle etwas platt, wir fuhren dann aber mit einem guten Gefühl wieder nach Hause.



Das war unsere letzte Aktion im Jahr 2018, denn auch die Engagierten der DIVHA – Köln e.V. brauchen mal eine kleine Ruhepause, um wieder neue Kraft zu tanken, um sich auf das neue Jahr vorzubereiten. Naja, die offizielle Winterpause war bis Februar geplant, aber für den Vorstand ging es nach Weihnachten schon wieder an die Planungen für das neue Jahr.

⇒ Da war dann noch die EU – DS-GVO

Ach ja, da gab es ja noch etwas, das uns das ganze Jahr sehr beschäftigte. Es hat den Namen EU – DS-GVO, die am 25.05.2018 in Kraft getreten ist. Zum einen muss man sagen, dass es ja nicht neu war, dass sich etwas am Datenschutz ändern wird. Bereits zwei Jahre zuvor hatte die EU neue Datenschutzgesetze beschlossen und die vorgesehene Übergangsfrist endete eben am 25.05.2018.

Wie viele andere gemeinnützige Organisationen auch, haben auch wir mal etwas davon gehört – aber das war es dann auch schon. Jetzt war es aber wieder in allen Medien präsent und mit einem Mal stellten dann Dr. Axel Hentschel und Michael Schmeer fest: „Oh, wir müssen da ja auch was für die DIVHA – Köln e.V. und RheinSupport e.V. machen“. Also haben beide erst einmal damit begonnen, genügend Informationen darüber sammeln, was alles geändert und angepasst werden muss. Informationen wurden übers Internet gesammelt, Broschüren gelesen und Gespräche mit anderen Vereinen zum Thema geführt. Jetzt ging es an das Sortieren der Informationen.

Als Beispiel sei genannt, dass unser Mitgliedsantrag, der bis dahin aus einer Seite bestand, auf einmal 4 Seiten umfasste. Denn einfach mal persönliche Daten der Mitglieder weiterzugeben war jetzt nicht mehr möglich, dafür bedurfte es jetzt einer Freigabe durch die jeweilige Person. Auch musste ein Verzeichnis angelegt werden, in dem alle Daten bzw. das, was mit den jeweiligen Daten passiert und auch welche Personen darauf zugreifen können, aufgelistet werden.

Zudem musste auch noch jemand gefunden werden, der als Datenschutzverantwortliche Person eingetragen und somit auch in der Datenschutzerklärung auf der Homepage benannt wird. Da die Person nicht Teil des Vorstandes sein darf, begaben wir uns auf die Suche und wurden dann doch recht bald fündig. Denn wer war besser dafür geeignet als unser Mitglied Julia Brunken, die hauptberuflich als Rechtsanwältin tätig ist und in der Kanzlei Schilling und Maiborg arbeitet. Schließlich stimmte Julia Brunken zu und wurde nicht nur für die DIVHA - Köln e.V. im Bereich Datenschutz tätig, nein auch bei unserem

Kooperationspartner RheinSupport e.V. und weiteren Vereinen wie z.B. bei der AIDS-Initiative Bonn e.V.

⇒ Schlussendlich ein kurzes aber herzliches Dankeschön

Zum Abschluss bedanken wir uns bei den Krankenkassen für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2018.

Gemeinschaftsförderung wurde von der IKK durchgeführt.

Projekte wurden von der AOK und DAK gefördert.

Die Fehlbedarfsförderung der Stadt Köln wurde von der Selbsthilfe-Kontaktstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Köln ermöglicht.

Ein Dankeschön geht auch an die vielen anderen Unterstützer, die uns mit ihren Spenden das ganze Jahr unterstützt haben – genannt sei hier stellvertretend

Andreas Müller von der Ergo Versicherung.

Und nicht zu vergessen sind die vielen Freunde/innen, die dazu beigetragen haben, dass die vielen Aktionen auch durchgeführt werden konnten. Ohne diese Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen.

Es war ein tolles Jahr mit viel Arbeit, aber auch sehr viel Spaß. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre, die da noch kommen werden.

Gruß der Vorstand der DIVHA – Köln e.V.

